

SAISON 2022/2023 • 10.09.2022 • AUSGABE 03 • € 1,-



TIVOLIECHO

OFFIZIELLES STADIONMAGAZIN VON ALEMANNIA AACHEN

ALEMANNIA

ALEMANNIA
vs. SC WIEDENBRÜCK

DEN WIND IM RÜCKEN
BEHALTEN



JANNIK
MAUSE

„WIR SIND MITTLERWEILE ZU EINER
FAMILIE ZUSAMMENGEWACHSEN“



therapie
zentrum.com



Power für
unsere Umwelt

wirfuerdasklima.de

 **STAWAG**

Vorwort

Liebe Alemannen,

nach dem ersten, hochverdienten Heimsieg gegen Rot Weiss Ahlen und unserem vorerst letzten Freitagabendspiel für längere Zeit, empfangen wir heute den SC Wiedenbrück zum dritten Heimspiel der Saison. Mittlerweile dürfen wir auf fünf ungeschlagene Spiele in Serie zurückblicken. Allen voran die letzte Begegnung auswärts beim Traditionsspiel gegen die SG Wattenscheid 09 mit dem Siegtor zum 2:1 kurz vor Schluss hat gezeigt, dass mit viel Wille und Leidenschaft auch nach einem Rückschlag gewonnen werden kann. Auch beim ersten Auswärtssieg der Saison haben wieder knapp 1.000 Alemannia-Fans die Mannschaft begleitet, die bis zum Schluss unsere Mannschaft nach vorne gepeitscht haben. Das macht mich als Vereinspräsident und Alemannia-Fan stolz.

Ich freue mich umso mehr, dass wir heute den nächsten Schritt auf unserem Tivoli gemeinsam gehen können. Zum Heimspiel möchte ich unseren heutigen Gäste vom SC Wiedenbrück zu einem sportlich fairen Wettkampf begrüßen.

Zu guter Letzt möchte ich noch allen weiteren Mannschaften von Alemannia Aachen, die erst in diesen Tagen in ihre Saison 2022/2023 starten, eine erfolgreiche Spielzeit wünschen - allen voran unseren Alemannia Aachen Frauen, die vergangenes Wochenende in der Mittelrheinliga das erste Mal gespielt haben und schließlich noch unserer neu formierten Zweiten Mannschaft, die bisher nach drei Spieltagen noch ungeschlagen ist.

Ihr Ralf Hochscherff



IMPRESSUM

Herausgeber:
TSV Alemannia Aachen GmbH
Krefelder Str. 205
52070 Aachen

Telefon: 0241/93840300
Fax: 0241/93840219

www.alemannia-aachen.de
presse@alemannia-aachen.de

V.i.S.d.P.:
Sascha Eller

Redaktion:
Tim Gorgels, Meghan Makarowski, Lutz van Hasselt, Michael Bremen, Jörg Laufenberg, Hans-Peter Leisten, Gerd Simons

Anzeigen:
TSV Alemannia Aachen GmbH

Redaktionsschluss:
7. September 2022

Titelfoto:
Conor Crowe

Fotos:
Jérôme Gras
Meghan Makarowski
Manfred Heyne
Fabian Nelleßen
Gerd Simons
Archiv
SC Wiedenbrück

Layout:
Michael Bremen

Druck:
Druckerei Ralf Küster



Förderkreis Alemannia Aachen 2000 e. V.

Wir unterstützen die Alemannia!

Bereits mit 5,- Euro im Monat sind Sie dabei!

1. Vorsitzender: Lutz van Hasselt	0241 - 93 840 404
Geschäftsführer: Jörg Laufenberg	0241 - 93 840 103
Kassierer: Hans-Josef Barion	02454 - 93 85 49

Domspringen auf dem Katschhof

Das 17. NetAachen-Domspringen, organisiert durch die Leichtathletikabteilung von Alemannia Aachen, findet am heutigen Samstagabend, zum ersten Mal nicht unter der Woche, sondern am Wochenende statt. Die Top-Stars der Stabhochsprung-Szene treffen sich auf dem Katschhof inmitten der beeindruckenden Kulisse zwischen Rathaus und Dom. Unter anderem der mehrfache Medaillengewinner bei Welt- und Europameisterschaften Piotr Lisek aus Polen ist mit dabei. Aus deutscher Sicht dürfen sich die Zuschauer auf die Teilnahme von Oleg Zemikel freuen, der bei der WM Fünfter wurde und als bester Deutscher überraschte. Nach dem Wettkampf der Frauen um 15 Uhr, geht es ab ca. 18.30 Uhr mit den Herren weiter. Der Eintritt ist auch diesmal wieder frei.

U19 vom SV Eilendorf zu Besuch

Beim letzten Heimspiel gegen Rot Weiss Ahlen haben die U19 des SV Eilendorf sowie ein Teil der Anhänger des Aachener Vereins den Tivoli besucht. Im Zuge der Kooperation zwischen der Alemannia und dem SVE war es nun die U19, nachdem die 1. Mannschaft der

Alemannia vor Wochen bereits zum Testspiel in Eilendorf gewesen war.

Die vereinbarte Kooperation soll also nicht nur Spielern die Möglichkeit zur Weiterentwicklung geben, sondern auch eine erneuerte Identifikation mit der Region und der Alemannia entfachen. Dazu gehören eben auch Besuche von Heimspielen oder anderen Aktivitäten, die über den normalen Trainings- und Spielbetrieb der Teams beider Vereine hinausgehen. In diesem Sinne: Danke, dass ihr da wart und uns unterstützt habt!

Werner-Fuchs-Haus an Heimspieltagen geöffnet

Zu den Heimspielen von Alemannia Aachen hat das Werner-Fuchs-Haus wie gewohnt geöffnet. Am heutigen Samstag lädt die Interessengemeinschaft der Alemannia Fans und Fan-Clubs e.V., kurz "Fan-IG", bereits ab 10 Uhr ein. Aktuelle Informationen gibt es im Vorfeld der Heimspiele auch auf der Facebook-Seite der Fan-IG - zum Beispiel über kommende Events, wie Talk-Runden mit Spielern oder den Offenen Fan-Abenden. Der nächste findet am 24. September statt, wenn es wieder eine Schlager-Party bei freiem Eintritt gibt.

ANSTOSS!

Für ein effizientes Zusammenspiel Ihrer IT.



Spielbericht

VERDIENTER 2:1-SIEG NACH TURBULENTER SCHLUSSPHASE

Nach dem ersten Saisonsieg gegen Rot Weiss Ahlen am vergangenen Spieltag war Alemannia Aachen zum Auswärtsspiel zur SG Wattenscheid 09 gereist, um genau daran anzuschließen und auch auswärts den ersten Dreier einzufahren.

Mit diesem Ziel vor Augen begannen die Schwarz-Gelben entschlossen ins Spiel. Gleich mit der ersten Ecke bot sich auch die erste Möglichkeit. Uzelac köpfte nach der von Tim Korzuscheck ausgeführten Ecke an die Latte (3.). Und nur zwei Minuten die nächste große Möglichkeit für die Alemannen: Nach einem weiten Einwurf von Lars Oeßwein prüfte Dimitry Imbongo Wattenscheid-Keeper Bruno Staudt, den Abpraller schoss wieder Uzelac freistehend über das Tor. Die Männer in schwarz und gelb hatten viel Ballbesitz, kontrollierten das Spielgeschehen und unterbanden Angriffsversuche der 09er durch frühes gemeinschaftliches Gegenpressing. In der 24. Minute bot sich dann die dritte Gelegenheit für die Aachener. Mause flankte per Außenrist auf Elsamed Ramaj, der zum Kopfball ansetzte – und dieses Mal war der Ball zum verdienten 0:1 drin. Und die Alemannia machte zunächst genau da weiter. Erst versuchte es Tim Korzuscheck mit einem Fallrückzieher, der allerdings geblockt wurde (26.),

dann kam Mause aus wenigen Metern zum Kopfball, setzte diesen allerdings an den Pfosten (28.). Im Anschluss trauten sich die Wattenscheider mehr zu und kamen auch zu offensiven Aktionen. Zuerst konnte Alemannia-Keeper Bangsow einen langen Ball noch rechtzeitig aufnehmen (31.), dann kam Kaminski über links durch und setzte einen Schuss an das Außennetz (38.). Kurz vor der Pause bot sich dann für Korzuscheck die Möglichkeit, auf 0:2 zu erhöhen. Er wartete vor dem Tor allerdings zu lange, sodass die Hintermannschaft der SGW noch mit einer beherzten Grätsche in letzter Sekunde vor dem einschussbereiten Alemannen klären konnte (45.). Mit der mehr als verdienten Führung endete die erste Halbzeit.

Nach der Pause kamen die 09er erstmals wirklich gefährlich vor das Tor. Nach einem Freistoß von Tom Sindermann versuchte es Thomas Brdaric mit einem Schuss von der rechten Strafraumseite, verfehlte das lange Eck aber knapp (49.). Dann sahen die 1.536 Zuschauer im Lohrheidestadion die nächste Möglichkeit für die Alemannia. Die Wattenscheider bekamen den Ball lange nicht richtig geklärt, Müller versuchte es aus etwa 18 Metern mit einem Flachschuss, der allerdings

knapp das Tor verfehlte (55.). Es sollte eine turbulente Schluss-Viertelstunde folgen. In der 76. Minute lief Imbongo auf den Torhüter zu, wartete mit einem Abschluss oder dem Querpass auf den mitgelaufenen Jannis Held allerdings zu lange (76.). Direkt im Anschluss dann die Ernüchterung: Die Alemannia selbst machte das längst verdiente zweite Tor nicht, stattdessen trafen die Wattenscheider. Alex Heinze störte zwar Kim Sané noch, der Bruder von Bayern-Star Leroy Sané konnte aber trotzdem an Bangsow vorbei aus spitzem Winkel zum 1:1 einnetzen (77.). Ein Rückschlag, gegen den die Kaiserstädter jedoch noch ihre starke Moral entgegensetzen hatten. Die Alemannia blieb am Drücker und belohnte sich in der 84. Minute. Julian Schwermann brachte eine Ecke rein, die zunächst noch geklärt werden konnte. Held setzte aus dem Rückraum zu einem strammen Schuss aus über 20 Metern an und traf zum stark umjubelten 1:2. Das sollte es in der Schlussphase aber noch nicht gewesen sein. Erst bekam Exaucé Andzouana nach einem Foulspiel die Rote Karte (89.), dann musste auch Lukas Wilton nach seiner zweiten Gelben Karte den Platz verlassen (90.+3.). Am Ende zählte aber, dass die Alemannia verdiente drei Punkte mit nach Aachen nehmen konnte.





Jannik Mause

„WIR SIND MITTLERWEILE ZU EINER FAMILIE ZUSAMMENGEWACHSEN“

Jannik Mause stürmt in seiner zweiten Saison für Alemannia Aachen. Der 24-Jährige fühlt sich pudelwohl am Tivoli und spricht im Echo-Interview über seinen Opa, seine überstandene Verletzung und was die Fans für die Mannschaft und ihn bedeuten.

Jannik, Glückwunsch zum zweiten Sieg. Mit 2:1 habt ihr bei der SG Wattenscheid gewonnen. Wie ist das Gefühl, endlich auch Siege einzufahren?

Endlich gewinnen wir auch unsere Spiele. Zum Start in die Saison mussten wir länger auf drei Punkte warten. Das Düren-Spiel mal ausgenommen, waren wir in jedem Spiel die bessere Mannschaft und hatten genug Chancen. Das hat uns auch gestärkt, weil wir wussten, dass wir uns irgendwann belohnen. Auch wenn wir deutlich mehr Tore erzielen müssen in den letzten Spielen, gibt es am Ende nur drei Punkte für einen Sieg. Das zählt.

Am Ende gab es in Wattenscheid aber nochmal Spannung, auch durch zwei Platzverweise, ist der Druck direkt wie-der gewachsen?

Ich denke, dass wir eher momentan das Gegenteil zeigen. Auch nach einer vertanen Chance machen wir unabirrt weiter und bleiben dran. Kurz nach dem 1:1-Ausgleichstreffer von Wattenscheid haben wir fünf Minuten später mit dem 2:1 für uns die passende Antwort gegeben. Wir glauben an uns.

Wie erlebst du das Umfeld in diesen Phasen, wenn es mal nicht läuft?

Alles hat sich zum Positiven entwickelt. Die Fans stehen hinter uns. Wenn man sieht, was gegen Ahlen wieder auf dem Tivoli mit 7.700 Zuschauern los war, auch als wir noch sieglos waren, das ist besonders und gibt uns Kraft. Klar, der Druck hat sich erhöht, weil wir uns endlich mal belohnen mussten. Aber mit einem neuen Team, der erfolgreichen Rückrunde im Rücken und dem Zusammenhalt mit den Fans, sind wir gefestigter im Vergleich zu vor einem Jahr. Auch nach dem 2:1-Siegentreffer gegen die SG Wattenscheid hat man gemerkt, wie groß die Freude über das Erreichte in so einem Moment gemeinsam sein kann. Wir sind mittlerweile zu einer Familie zusammengewachsen. Das beflügelt uns.

Wie viele Nächte hast du als Stürmer der Alemannia schon damit verbracht, die vielen Chancen, die ihr euch jedes Spiel gerade erspielt, durchzugehen?

Nicht nur Nächte. Das ist immer wieder ein Thema, auch im Gespräch mit Freunden und der Familie. Das nehme ich mit nach Hause. Wenn wir aber, wie in den letzten beiden Spielen gegen Ahlen und Wattenscheid, am Ende als Sieger vom Platz gehen, ist das die Hauptsache. Wiederum nach dem 1:1 in Düsseldorf oder 0:0 in Wuppertal liegt man schon abends im Bett und macht sich seine Gedanken. Da ist der Ärger deutlich größer. Das dauert bei mir dann auch mal ein paar Tage.

Lass uns mal auf das letzte Jahr zurückblicken, in dem du eine lange Verletzungspause hinnehmen musstest, wie bist du damit umgegangen?

Das war nicht einfach. Seit dem zweiten Spieltag hatte ich Probleme. Eine erste Diagnose ergab, dass mein Becken extrem schief stand und dadurch Nerven eingeklemmt waren. Das sorgte für Schmerzen vom Bauch bis hin zu den Adduktoren. Bis zum Winter ging es irgendwie, aber mit der Vorbereitung wurde es schlechter, auch weil ich im konditionellen Bereich etwas abgebaut hatte, was mir lange geholfen hatte,

die Verletzung „auszuhalten“. Die Schmerzen wurden immer größer. Letztlich konnte ich erst zum Saisonende wieder eingreifen. Im Sommer haben wir dann endlich die Lösung gefunden.

Was hat dir geholfen?

Nach einer OP, die nicht wirklich viel gebracht hat, hat mir einfaches Bauchtraining geholfen, da dadurch mein Becken stabilisiert wird. Am Ende ist man immer schlauer. Jetzt bin ich fit und freue mich wieder anzugreifen.

Mittlerweile hast du häufiger aus der rechten Außenbahn gespielt. Wie gefällt dir die Position?

Ich möchte der Mannschaft helfen, wo ich gebraucht werde. Auch wenn ich mich am wohlsten im Sturm fühle, bietet die Position auf den Außen auch neue Möglichkeiten. Ich kann auch Bälle von außen scharf reinspielen, das hat auch gleich mal am Wochenende mit der Torvorlage für Elsamed Ramaj geklappt.

Jetzt kommt der SC Wiedenbrück zum Tivoli. Wie sehr beflügelt euch der aktuelle Zuschauerzuspruch?

Die Vorfreude ist immer riesig. Das Feeling ist immer etwas ganz Besonderes. Wenn man schon zum Tivoli fährt, steigt die Vorfreude. Beim Warmmachen geht es dann weiter und schließlich, wenn der Anpfiff ertönt, genießt man das und möchte auch den vielen Fans jedes Mal aufs Neue etwas zurückgeben.

Zu eurem Alltag als Fußballer gehört auch, dass ihr mal unter der Woche statt am Wochenende frei habt. Wie verbringst du einen freien Tag?

Ich treffe Freunde und besuche meine Familie. Zuletzt war ich wieder mal bei meinem Opa oder bin mit dem Hund von meinem Bruder eine Runde gegangen. Da die meisten Spiele am Wochenende stattfinden, haben wir häufig an einem normalen Werktag frei. Dann treffe ich die Freunde eher abends.

Und am Ende freut sich der Opa, der mal vom Enkel besucht wird...

...ja, den besuche ich regelmäßig. Er ist auch sehr häufig bei den Spielen. Der hat bisher noch kein Heimspiel bei der Alemannia von mir verpasst, auswärts vielleicht ein oder zwei, aber auf dem Tivoli ist er immer.

Gibt es da auch eine Abmachung aus Jugendtagen zwischen euch beiden, dass er dir „Taschengeld“ für jedes erzielte Tor gibt?

Ja. (lacht) Die gibt es immer noch. Ich bekomme immer noch zehn Euro pro Tor. Und neuerdings auch pro Vorlage, das hat er mir nach dem letzten Sieg in Wattenscheid gesagt.

Das macht also momentan eine Opa-Tor-Vorlagen-Prämie von 30 Euro?

Genau. Bisher habe ich zwei Tore und eine Vorlage geliefert. Nach einem Sieg ist natürlich die Stimmung nochmal besser. Aber klar ist auch, diese „Prämie“ hätte schon deutlich höher ausfallen müssen. Chancen hatten wir bisher mehr als genug.



The logo consists of the word "VOSS IT" in a bold, white, sans-serif font. To the left of the "V", there is a solid orange square. The background is dark gray.

VOSS IT



Hier kommt Erfahrung zum Tragen.

Wenn es um Dienstleistungen in den Bereichen Stahlhandel, Recycling und Transport geht, steht der Name WERTZ nicht nur in der Region Aachen ganz oben: Seit 1921 sind wir für zuverlässige Auftragsabwicklung und vorbildlichen Service in den Kategorien

- Schrott und NE-Metall-Recycling
- Stahlhandel und Brennschneidbetrieb
- Container- und Entsorgungsdienste
- Gabelstapler – Verkauf und Service
- Autokrane und Schwertransporte

bekannt. Mehr Informationen finden Sie unter www.wertz.de.

WERTZ

Vielfalt ist unsere Stärke

WERTZ Handelsgesellschaft mbH & Co. KG
WERTZ Autokrane GmbH & Co. Transporte KG
Rödgerheidweg 34, D-52068 Aachen
Tel. +49 (0) 241/555 02-0, info@wertz.de
Fax +49 (0) 241/555 02-200, www.wertz.de

WERTZ Schrott- und Metallhandel
Düren GmbH & Co. KG
Brückenstraße 260, D-52351 Düren
Tel. +49 (0) 2421/392014, Fax +49 (0) 2421/392013



D DAMHUS
Die Meistergriller

JETZT ONLINE
BESTELLEN!



gut gekühlt -
sicher transportiert !



gleich bestellen -
bald genießen !



Familienunternehmen -
seit 80 Jahren !



D DAMHUS
Die Meistergriller

JETZT ONLINE
BESTELLEN!



IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.



Wir bei Frings zählen schon heute zu den Steuerberatern, die das Geschäft ihrer Mandanten ganzheitlich auf digitalen Prozessen begleiten. Ganz ohne Papierkram. Ganz selbstverständlich.

Zahlentransparenz auf Knopfdruck, ortsunabhängiges Arbeiten und Kommunizieren gepaart mit der Erfahrung aus praktizierter Digitalisierung bei Mandanten macht uns zu einem Steuerberater, der Digitalisierung nicht nur versteht, sondern lebt.

Und davon profitiert neben einer Vielzahl namhafter Unternehmen auch die TSV Alemannia Aachen GmbH.

FRINGS
IN DIGITALEN ZEITEN BERÄT MAN ANDERS.

FRINGS Steuerberatungsgesellschaft mbH | STEUERBERATER | WIRTSCHAFTSPRÜFER

www.stb-frings.de

Leistungen der dispo-Tf Technical Service GmbH

- ◊ Wagentechnische Untersuchung (WTU)
- ◊ Wagentechnische Sonderuntersuchung (WSU)
- ◊ Bremsproben
- ◊ Überwachungen
- ◊ Regelmäßiger Fortbildungsunterricht (RFU)
- ◊ Gefahrgutschulung

dispo
Tf Technical Service GmbH



technical@dispo-tf.de (+49) 030 930 222 195

DFB ehrt Alemannias Fußballfrauen VERENA GÖNTGES IST EINE „FUSSBALLHELDIN“

„Wir ziehen alle an einem Strang!“ Dieses imaginäre Motto wird bei den Mädchen- und Frauenmannschaften von Alemannia Aachen mit Leben gefüllt. Für ihr Engagement, insbesondere nach der Hochwasser- und Flutkatastrophe im vergangenen Jahr, wurde die Frauenfußballabteilung von Alemannia Aachen durch den Deutschen Fußball Bund (DFB) mit der Sepp-Herberger-Urkunde 2022 ausgezeichnet. Die Sepp-Herberger-Stiftung unterstützt mit dem DFB-Sozialwerk in Not geratene Fußballer*innen. In Anerkennung für ihre Verdienste wurden insbesondere Verena Göntges, Gerti Minartz und Christof Theisen erwähnt,

die die Familie Kreutz aus Inden-Altdorf finanziell unterstützt und seelisch begleitet haben.

Eine besondere Auszeichnung erhielt Verena Göntges (die Ehrung musste wegen der Covid19-Pandemie verschoben werden). Die aktuell zweite Jugendleiterin von Alemannia Aachen war in Saison 2019/2020 „Fußballheldin!“ Der Fußballverband Mittelrhein (FVM) und der DFB ehrt mit diesem Titel junges Ehrenamt. Als engagierte Jugendfußballtrainerin (sie war damals unter 30 Jahre) hat sich Verena Göntges bis aktuell in der Alemannia-Abteilung für Mädchen- und Frauenfußball durch ihren herausra-

genden ehrenamtlichen Einsatz besonders verdient gemacht. Ihre Persönlichkeit motiviert junge Menschen und zeigt jederzeit ihr Herz und ihre Leidenschaft für ihren Sport.

Nach der jährlichen Fotosession auf dem Tivoli - neue Mannschaftsfotos und Einzelbilder der Akteur*innen - wurden langjährige Mitglied*innen der Frauenfußballabteilung von Alemannia Aachen geehrt - mit einer eigens entworfenen schmucken Urkunde, die von Christoph Kemen entworfen wurde. Unterstützt wurden die Ehrungen durch Absolute Teamsport Rauscheid, Ausrüster der Alemannia-Frauenabteilung.



Tankinnenreinigung für Silo- und Tankfahrzeuge



Lebensmittel-, Silo- oder Chemietanks: Profitieren Sie bei der Tankinnenreinigung von einem kompetenten Partner, der mit Hochdruck für eine perfekte Sauberkeit nach strengsten hygienischen, gesetzlichen und umwelttechnischen Anforderungen sorgt. In Gefahrgutstoffen liegt unsere besondere Stärke – auch Spezialreinigungen gehören zu unserem täglichen Programm. Unsere hochkomplexe Tankreinigungsanlage verfügt über mehrere, automatisierte Reinigungsstraßen und garantiert in kürzester Zeit ein Höchstmaß an Reinigungsqualität – bestens angepasst an Fahrzeug und Ladung. Sie wollen eine schnelle und effiziente Abwicklung? Dann nutzen Sie unser Container-Depot!

TTC-Service:

Zubehör & Ersatzteillager | Bistro | Fahrerduschen | Bonuskarten | WiFi



Am Eifeltor 4
(Zufahrt 2)
50997 Köln
Tel.: +49 221 - 36 79 39-17
Fax: +49 221 - 36 79 39-15
info@ttc-koeln.de
www.ttc-koeln.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr.
6 - 22 Uhr
und zusätzlich nach
vorheriger Absprache!



HACCP
SQAS
eECD
VDF
Cargill



DEINE GESUNDHEIT VERDIENT MEHR

UNSERE LEISTUNGEN

PHYSIOTHERAPIE

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik am Gerät
- Manuelle Lymphdrainage
- Massage

SPORTPHYSIOTHERAPIE

ERGOTHERAPIE

LOGOPÄDIE

OSTEOPATHIE

HAUSBESUCHE

PRÄVENTIONSKURSE

ZENTRUM ALSDORF 1

Eschweilerstr. 7
52477 Alsdorf
02404 68389

ZENTRUM ALSDORF 2

Jülicher Str. 39
52477 Alsdorf
02404 596 59 51

ZENTRUM WÜRSELEN 1

Mauerfeldchen 27a
52146 Würselen
02405 40 999 77

ZENTRUM WÜRSELEN 2

Mauerfeldchen 27
52146 Würselen
02405 40 64 175

ZENTRUM AACHEN 1

Krefelderstraße 128
52070 Aachen
0241 47 57 013 013

ZENTRUM AACHEN 2

Heinrichsallee 32
52062 Aachen
0241 541 744



**Von charmant bis imposant - wir finden
für jede Immobilie den passenden Käufer**



Backwaren
& Printen
Café



You'll never work alleng!

Verkäufer (m/w/d)

zur Erweiterung unserer Teams
in Aachen und Umgebung auf
Voll- und Teilzeitbasis gesucht.

Wir bieten Ihnen

- _ einen sicheren Arbeitsplatz mit pünktlichem und übertariflichem Gehalt
- _ viele attraktive Zusatzleistungen:
Infos unter www.nobis-printen.de/benefits
- _ ein gutes Arbeitsklima in kollegialen Teams

Starten Sie jetzt Ihre Karriere
in unserem Familienbetrieb!

Mail: zukunft@nobisprinten.de

Whatsapp: 0177/588 49 40

Tel: 0241/96 800 313



Mathes
OUTDOOR

SUMMER
SALE

UP TO
70% OFF

12.–20. AUG

Unser Nachwuchs

Remis gegen Deutz

U19

Die U19 von Alemannia Aachen hat in der A-Junioren-Mittelrheinliga auswärts beim SV Deutz 05 0:0-Unentschieden gespielt. Nach der 2:3-Heimspielniederlage in der Vorwoche, war der U19-Trainer Vladyslav Moschenski mit dem Auftritt in Deutz, insbesondere mit der Defensivleistung, zufrieden: „Wir haben vor allem die vielen langen Bälle des Gegners gut verteidigt und sind bei der Eroberung der zweiten Bälle erfolgreich gewesen.“ Daraus ergaben sich auch Torchancen für die Alemannia, „die wir leider nicht genutzt haben.“ Im zweiten Durchgang ergaben sich viele Räume für die Schwarz-Gelben, „die wir für Konter genutzt haben, aber letztlich nicht konsequent bis zum Ende mit einem Torerfolg für uns ausgespielt haben.“

Das nächste Spiel bestreitet die U19 am morgigen Sonntag auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli. Gegner um 11 Uhr ist der FV Wiehl. „Wir wollen die defensive Stabilität beibehalten und gleichzeitig unsere Torgefahr im letzten Drittel sowie das Umschaltspiel nach Ballgewinn verbessern“, gibt Moschenski die Marschrute vor

Saisonstart steht bevor

U17

Nach einem spielfreien Wochenende am 1. Spieltag der neuen B-Junioren-Mittelrheinliga Staffel 1 greift die U17 morgen beim Nachwuchs von Fortuna Bonn in den Wettbewerb ein. „Die neue Staffel-Einteilung finde ich in Ordnung, jedoch ist es etwas unglücklich, dass wir erst eine Woche ohne Spiel sind, um dann mit zwei Auswärtsspielen zu starten. Am Ende haben wir acht Heimspiele und zehn Auswärtspartien - da hatten wir etwas Lospech“, erklärt U17-Trainer Dirk Lehmann im Vorfeld des ersten Spiels. Dennoch gibt er sich für die ersten Partien optimistisch: „Unser Ziel ist es, vier Punkte aus den ersten beiden Spielen zu holen. Das wird nicht einfach, aber wir wollen von Beginn an eine gute Rolle spielen.“

Die U17 spielt morgen um 13.20 Uhr auf dem Kunstrasenplatz Wasserland in Bonn gegen Fortuna Bonn.

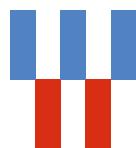
Jubel über ersten Saisonsieg

U15

Im dritten Anlauf durften die C-Junioren in der Regionalliga-West-Staffel endlich jubeln. Mit 2:1 besiegte die U15 den bis dahin ungeschlagenen MSV Duisburg, der mit zwei Siegen in die neue Saison startete. Dementsprechend zufrieden gab sich nach Spielende auch der Alemannia-Trainer André Wolff: „Die Jungs haben sich heute belohnt. Die erste Halbzeit lief super für uns. Wir haben einen tollen Fußball gezeigt und endlich mal unsere Chancen genutzt.“ Dank zweier Tore innerhalb weniger Minuten von Mauro Baur und Levyn Rudi Müller gingen die Aachener in Führung. Kurz darauf konnte der Gastgeber den Anschluss erzielen. Und der Druck wuchs in Halbzeit zwei: „Durch eine Umstellung von Duisburg haben wir leider den Faden in unserem Spiel verloren. Wir hatten keinen Zugriff mehr und dadurch nur noch verteidigt. Aber die Jungs haben als Mannschaft mit einem überragenden Zusammenhalt das Ergebnis bis zum Abpfiff gehalten“, war Wolff am Ende sichtlich erleichtert über die drei Punkte.

Als nächstes trifft die U15 am Sonntag um 15 Uhr auf dem Kunstrasenplatz am Tivoli auf den Nachwuchs von Fortuna Düsseldorf, die bisher noch sieglos sind. Die Alemannia steht momentan nach drei Spieltagen im Mittelfeld der Regionalliga West auf Platz 6.

Haupt-Sponsor der Jugend:



NetAachen

Partner der Jugend:





HAMMERBOX
SELF STORAGE
SICHER. FLEXIBEL. ERSTKLASSIG!

f @ hammerboxaachen **o** @ hammerboxaachen

UNSERE LEISTUNGEN FÜR PRIVAT- UND GEWERBEKUNDEN

PRIVatkunden

Unsere sofort bezugsbereiten 677 Lagerboxen sind 24/7 zugänglich und können mit flexibler Laufzeit angemietet werden.

GESCHÄFTSKUNDEN

Profitieren Sie von einer optimalen Belüftung, der 4-fachen Zutritts-sicherung und der 24/7 Videoüber-wachung in den Gängen.

ANHÄNGER-SERVICE

Bei Buchung einer Lagerbox von 0,5 bis 31,5 qm, können Sie unseren Anhänger-Service kostenlos nutzen.*

Die **HammerBox in Aachen** - hochmoderne und super sichere Lagerlösungen auf mehr als 5.000 Quadratmetern. Bei uns können Sie Privates und Gewerbliches sicher, trocken und sauber lagern. So bleibt mehr Platz für Neues!

Informieren Sie sich noch heute über unsere individuellen Lösungen.



www.hammerbox.de



+49 241 5330 4000



Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

+49 241 16 98 89 0

📍 Auf der Hüls 103 • 52080 Aachen

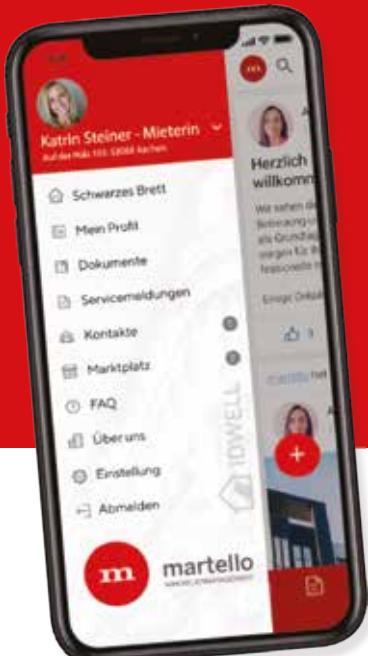
MIETVERWALTUNG MIT MARTELLO

MODERN, DIGITAL UND ZUVERLÄSSIG

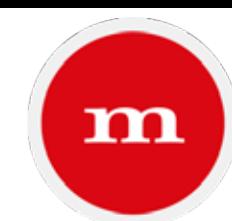
Wir wissen, worauf es ankommt. Und genau aus diesem Grunde haben wir mit unserer neuen **martello Immobilienmanagement App** einen smarten Weg eingerichtet. So haben Sie als Eigentümer:innen und

Mieter:innen einen direkten Draht zu uns, jederzeit einen Überblick über den Bearbeitungsstand Ihrer Anfragen und alle wichtigen Dokumente zu Ihrer Immobilie an einem Ort.

Wir verkaufen, vermieten und verwalten Ihre Immobilie - professionell und zuverlässig! Melden Sie sich noch heute für ein kostenloses Erstgespräch.



www.martello.de



martello
IMMOBILIENMANAGEMENT



Wir von **martello** bieten Ihnen ein umfassendes **Immobilienmanagement** aus einer Hand. Denn eine gute Hausverwaltung hat viele Facetten.

Unser Versprechen: Höchste Qualität in allen Bereichen. Überzeugen Sie sich von unserem Leistungsangebot und profitieren Sie von unseren Kompetenzen.

f @ martello Immobilienmanagement

o @ martelloimmobilienmanagement

capelli
SPORT®

TEAMSPORT BEDARF

OHNE ZWISCHENHÄNDLER
DIREKT VON CAPELLI SPORT



02102/4349-0
CAPELLISPORT.EU
EUROPE@CAPELLISPORT.COM



UNSER KADER

TOR	MARCEL JOHNEN 01	JAN STRAUCH 12	YANNIK BANGSOW 31	ALEMA					
ABWEHR	LARS OEBWEIN 03	FRANKO UZELAC 04	LUKAS WILTON 07	SEBASTIAN SCHMITT 21	PEPIJN SCHLOSSER 22				
MITTELFELD	ALEXANDER HEINZE 33	ALDIN DERVISEVIC 34	DINO BAJRIC 08	TIM KORZUSCHEK 10	MARCO MÜLLER 15				
ANGRIFF	JANNIS HELD 02	FREDERIC BAUM 06	VLERON STATOVCI 29	MARCEL DAMASCHEK 30	JANNIK MAUSE 09	ELSAMED RAMAJ 11	EXAUCÉ ANDZOUANA 23	FELIX HEIM 25	DIMITRY IMBONGO 28

NNIA AACHEN 2022/2023

Auf Tour mit



www.eifelgold-reisen.de

TRAINERSTAB/
BETREUER

FUAT
KILIC



Trainer

IBRAHIM
CELIK



Co-Trainer

KOLJA
WRASE



Athletik-
Trainer

HANS
SPILLMANN



Torwart-
Trainer

THOMAS
LANGE



Physio

MICHAEL
BERGER



Physio

SVEN
VONDERHAGEN



Physio

DR.
ALEXANDER
MAUCKNER



Mann-
schaftsarzt

DR. HARALD
THORSTEN
ROHDE



Mann-
schaftsarzt

DR.
BENNET
CAROW



Mann-
schaftsarzt

DR.
JORDANIS
GISSIS



Mann-
schaftsarzt

MOHAMMED
HADIDI



Zeugwart

WERA
BOSSELER



Zeugwartin



HIER GEHTS DIREKT
ZUM DOWNLOAD



DOWNLOADE JETZT DIE ALEMANNIA AACHEN APP

Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play

AUSSENWERBUNG TRIFFT. IMMER.



RUBY MEDIA

Mit unseren exklusiven Werbeflächen, an hochfrequentierten Straßen und öffentlichen Plätzen, erreichen Sie aktuell pro Tag mehr als 300.000 Menschen in der StädteRegion Aachen. Um mehr über unsere Standorte und Buchungsmöglichkeiten zu erfahren, besuchen Sie unsere Webseite oder nehmen Sie direkt Kontakt mit uns auf.

Erstes Aachener Gartencenter

Immer gut. Immer günstig.

**Qualitätsprodukte rund um Garten, Terrasse und Balkon
Vielfalt von A bis Z**

Erstes Aachener Gartencenter
Auf der Hüls 140
52068 Aachen

info@erstes-aachener-gartencenter.de
Telefon 0241 16 24 35
Telefax 0241 16 65 47

E G O B O X

**ZÄHLST DU
AUCH SCHON
RÖLLCHEN?**

20 Minuten
Training pro Woche -
Abnehmen so schnell
& einfach wie noch nie!

Strangenhäuschen 16
52070 Aachen
Infos unter egobox.club oder
 0241 99744333

Hör auf zu zählen. Mach was. Jetzt.



SC WIEDENBRÜCK

HERZLICHEN GRÜSSEN VON UNSERER ZU



ANSCHRIFT: Rietberger Str. 29,
33378 Rheda-Wiedenbrück

INTERNET: www.scwiedenbrueck.de

GRÜNDUNGSJAHR: 2000

VEREINSFARBEN: Schwarz-Blau

STADION: Jahnstadion (2.550 Plätze)

VORSTAND: Dominik Jansen

TRAINER: Daniel Brinkmann

Kader

Tor:

Marcel Hölscher 1 – Luca Beermann 21 – Patrick Poppe 31

Abwehr:

Takahito Ono 3 – Tim Böhmer 4 – Tim Geller 5 – Leon Tia 17 – Beytullah Özer 19 – David Hüsing 23 – Fabian Brosowski 33

Mittelfeld:

Hendrik Lohmar 8 – Saban Kaptan 10 – Maik Amedick 11 – Oliver Zech 13 – Nils Kaiser 21 – Luca Kerkemeyer 24 – Jan-Lukas Liehr 31

Angriff:

Bahattin Karahan 6 – Niklas Szeleschus 7 – Phillip Aboagye 9 – Emre Aydinel 14 – Benedikt Zahn 16 – Manfredas Ruzgis 18 – Stanislav Fehler 27

Bilanz:

16 Spiele – 9 Siege – 4 Unentschieden – 3 Niederlagen

Zugänge

Emre Aydinel (SF Lotte), Phillip Aboagye (Wuppertaler SV), Bahattin Karahan (FSV Frankfurt), Luca Kerkemeyer (SV Lippstadt 08), Takahito Ono (BC Viktoria Glesch-Paffendorf), Nils Kaiser (RW Essen)

Abgänge

Bjarne Pudel (Borussia Dortmund II), Said Harrouz (SV Straelen), Lukas Demming (Wuppertaler SV), Ufu Osawe (Germania Halberstadt), Ousman Touray (SV Atlas), Leon Van der Veen (Victoria Clarholz), Martin Aciz (Vereinslos), Robin Twyrdy (Karriereende)

AUSWÄRTS NOCH UNGESCHLAGEN

Einen Dämpfer erlebte der SC Wiedenbrück vor rund zehn Tagen. Im Westfalenpokal verabschiedete sich das Team von Daniel Brinkmann bereits in der zweiten Runde. Überraschend verlor man mit 1:2 beim Landesligisten Westfalia Soest. Brinkmann hatte im Vergleich zum vorherigen Ligaspiel maximal rotiert und alle elf Positionen neu besetzt. Die Wiedergutmachung mit der Stammelf gelang dem SCW am vergangenen Regionalliga-Spieltag - dank eines 2:1-Heimsieges über den Aufsteiger 1. FC Bocholt. Brinkmann sah eine engagierte Leistung seiner Mannschaft, die erst kurz vor Ende den Anschlusstreffer hinnehmen musste. Manfredas Ruzgis brachte sein Team auf die Siegerstraße, in dem er seinen dritten Saisontreffer erzielte. Nach der Pause erhöhte Wiedenbrück durch Sturmpartner Benedikt Zahn. Beim dritten Saisonsieg griff Trainer Brinkmann mit seiner Startelf wieder auf die bewährten Kräfte der vergangenen, erfolgreichen Saison, die sein Team auf Platz acht beendete, zurück. Erst von der Bank kamen die Neuzugänge Philip Aboagye, der vom Wuppertaler SV im Sommer wechselte, Nils Kaiser, Leihgabe vom Drittligisten Rot-Weiss Essen sowie Emre Aydinel, verpflichtet von den Sportfreunden Lotte, zum Einsatz.

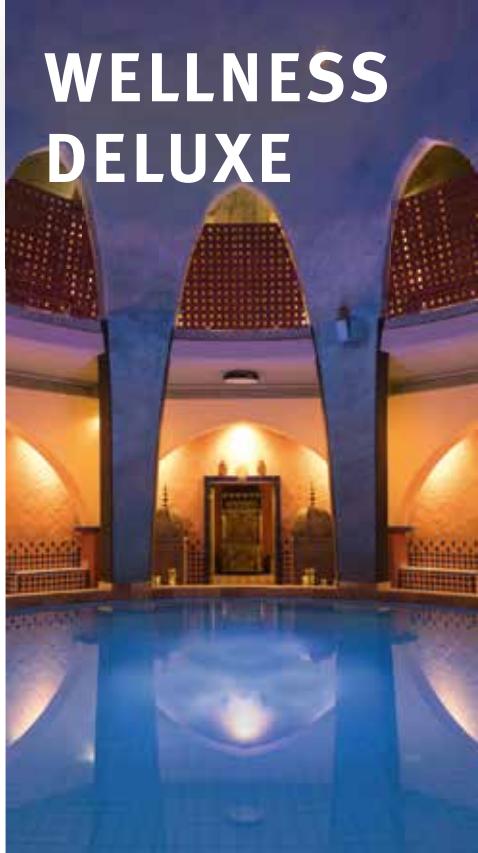
Nach wie vor ist der Torwart Marcel Hölscher der dienstälteste Spieler beim SCW. In seine bereits zwölf-

te Spielzeit geht der 31-Jährige. Für drei Jahre kickte der Publikumsliebling auch mit dem jetzigen Trainer der Wiedenbrücker, Daniel Brinkmann, zusammen für die Blau-Schwarzen. Während der ehemalige Aachener Brinkmann 2020 seine Fußballschuhe an den Nagel hing und nach der Trennung von Björn Mehnert kurzerhand den Trainerjob übernahm, blieb Hölscher weiterhin die Nummer eins zwischen den Pfosten. Gemeinsam stiegen die Wiedenbrücker mit Brinkmann an der Seitenlinie und Hölscher auf dem Platz vor gut zwei Jahren in die Regionalliga West auf. Im gleichen Jahr durfte man sich auch auf die Teilnahme an der ersten Runde des DFB-Pokals freuen, die 0:5 gegen den SC Paderborn verloren ging.

Anschließend stabilisierte sich der SC Wiedenbrück wieder in der vierthöchsten Spielklasse. Das ist sicher auch ein Verdienst von Brinkmann, der von 2007 bis 2009 noch am Alten Tivoli die Fußballschuhe für die Schwarz-Gelben schnürte. Der heute 36-Jährige gilt als akribischer und direkter Trainer, der „Ecken und Kanten“ hat und keiner ist, „der mit seiner Meinung hinterm Berg hält“, bestätigte Brinkmann kürzlich noch in einem Interview. Und seine Mannschaft zahlt das offene Verhältnis mit Punkten zurück. In dieser Saison steht der SC Wiedenbrück wieder im oberen Tabellenfeld auf Platz sechs und hat bisher noch kein Spiel auf fremdem Platz verloren.



WELLNESS DELUXE



Genießen Sie pure Entspannung in einem außergewöhnlichen Ambiente.

- Original Bad Aachener Thermal-Mineralwasser aus der Heilquelle „Rosenquelle“
- 12 verschiedene Innen- und Außenbecken
- 15 Saunen und Dampfbäder – mit Damensauna
- Luxus-Spa-Bereich
- Kostenlose Angebote wie Aquagymnastik, Meditationen und Pflegeeinreibungen
- Drei Gastronomiebereiche
- Eigenes Parkhaus

THERMALBAD | SAUNA | SPA | GASTRONOMIE

Täglich von 9:00 bis 23:00 Uhr
Passstraße 79, 52070 Aachen

www.carolus-thermen.de



★★★★★
SaunaPremium
DEUTSCHER SAUNA-BUND

CAROLUS THERMEN



Medizinischer
Partner
der Alemannia
Aachen!



Chefarzt
Dr. med. Fridtjof Trommer

Facharzt für Chirurgie,
Orthopädie und Unfallchirurgie,
Rettungsmedizin

Eine runde Sache: Medizinische Höchstleistungen und individuelle Betreuung an der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie am Luisenhospital Aachen vereinen sich zu einer ganzheitlichen Versorgung unserer Patienten. Seit 2010 leitet der Chefarzt Dr. med. Fridtjof Trommer das Klinkteam, das mit Leidenschaft die Spieler der Alemannia Aachen versorgt. „Ich bin froh, dass wir die Alemannia nachhaltig im Rahmen unserer Partnerschaft unterstützen können“, freut sich der Chefarzt über die erfolgreiche Kooperation.



Luisenhospital
AACHEN



Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie

Unser Mehrwert für unsere Patienten -
unser Mehrwert für die Alemannia Aachen:

- Breites Operationsspektrum - vom Fuß bis hin zur Wirbelsäule
- Einsatz neuester operativer Verfahren
- Spezialsprechstunden mit Chef- bzw. Oberarztbetreuung
- Zertifizierte Wirbelsäulenchirurgie
- Hohe Patientensicherheit durch Einsatz von Knie- und Hüftnavigation und 3D-Bildwandler.



**WIR SIND
IMMER AM BALL!**

**Der Einstieg
zu Ihrem Aufstieg!**

Aktuelle Stellenangebote unter:
www.appel-solutions.de

Dipl.-Ing. Hans-Peter Appel Tel. 0241 168 9985
hp.appel@appel-solutions.de Mobil 0173 264 6880

appel SOLUTIONS

Vermittlung von Führungskräften
für Stadtwerke und Verkehrsbetriebe

Bild: AddobeStock / alphaspirit



Roulette
Black Jack
Poker
Modernste Spielautomaten
Viele Aktionen & Events

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen | www.spielbank-aachen.de

Spielbank Aachen – ein Unternehmen der WestSpiel-Gruppe ★ Zutritt ab 18 Jahre. Bitte Ausweis nicht vergessen! Glücksspiel kann süchtig machen. Hilfe erhalten Sie über die kostenfreien Spielerschutz-Hotlines der WestSpiel-Gruppe 0800 WESTSPIEL bzw. 0800 937877435 (Mo-Fr: 10-16 Uhr) – betrieben von der Landeskoordinierungsstelle Glücksspielsucht NRW: gluecksspielsucht-nrw.de



**SPIELBANK
AACHEN**



ZUM ABSCHIED EIN VIERERPACK MIT SAHNEHÄÜBCHEN

Noch heute muss „Ola“ – so wird Seyi Olajengbesi nach wie vor genannt – freudig lachen, wenn er auf ein Foto zeigt, das ganz unten im Eingangsbereich zu Klömpchensklub und Alemannia-Fanshop hängt. Es zeigt hinter einem originalen Absperrgitter des alten Tivoli eine Szene aus einem historischen Spiel. Das war die Partie am 24. Mai des Jahres 2009 für viele Aachener und Aachenerinnen, exakt 21.800, ganz gewiss. Genauso viele Besucher wohnten nämlich einem denkwürdigen Tag an der Krefelder Straße bei. Und eines einte sie alle: eine extrem ambivalente Gefühlslage. Denn es galt Abschied zu nehmen von einem Bauwerk, das nicht nur in Deutschland Kultstatus hatte. Das unweigerlich letzte Meisterschaftsspiel auf dem historischen Tivoli wurde angepfiffen - und gewonnen. Mit 4:0 wurde der FC Augsburg nach Hause geschickt, und wahrscheinlich hätte an dem Tag auch mancher Erstligist kaum eine Chance gehabt. „Da ist Fielo, da Matze Lehmann. Und da bin ich“, sind die Erinnerungen beim einstigen Defensivturm Olajengbesi beim Blick auf das große Foto noch überaus lebendig.

Unbeschreibliche Erfolge, Tragödien, Auf- und Abstiege, Feste und Fiaskos fanden ihre Bühne in dem Stadion, das bei seinem Abschied zwar mit viel Aufwand zwar immer noch zweitligatauglich war, aber der heutigen Heimat der Alemannia weichen musste. Alles aufzuzählen, ist angesichts der geballten Historie an dieser Stelle schier unmöglich. Über 40.000 (geschätzte) Zuschauer füllten das Stadion in den legendären Oberliga- und Regionalliga-zeiten der späten 50er und frühen 60er Jahre. Aber es gab auch – inzwischen komplett verdrängte – Partien, in der 3. Liga. 1994 gegen den noch unbekannten SC Paderborn vor 2500 Zuschauern oder 1997 gegen den wohl auch künftig unbekannten SC Hauenstein vor 1800 Fans. Geschichte und geschenkt.

An jenem Sonntag im Mai vor 13 Jahren drehten sich die Scheinwerfer des Profifußballs in Aachen ein paar Meter die Krefelder Straße hinunter. Die Staffelübergabe für zwei Stadien war erfolgt. Für viele war an neuer Stelle eines der schönsten Stadien Deutschlands entstanden, das im

Grunde noch immer auf sein bleibendes sportliches Erweckungserlebnis wartet, aber immer wieder mal angedeutet hat, welch grandiose Fußballerlebnisse hier möglich sind.

Der scheidende Matthias Lehmann, Seyi Olajengbesi, Manuel Junglas und Benjamin Auer verpassten der Machtdemonstration beim letzten Heimspiel der Saison 2008/09 ein Sahnehäubchen, auch wenn der 4. Platz am Ende der undankbarste oberhalb der Abstiegsränge war. Aber das war nicht der Grund, weshalb manch einem und manche einer das Wasser in den Augen stand. Plötzlich gab es kein Verdrängen mehr, die Endgültigkeit des Abschieds stand genau so wenig in Frage wie die Freude auf den Umzug ins neue schwarz-gelbe Stadion.

Dem Spiel gaben emotionale Randmomente einen würdigen Rahmen. Matze Lehmann schämte sich bei seiner Auswechslung der Tränen nicht. Für Torwart Stephan Straub hatten zahlreiche Fans ein signiertes Trikot vorbereitet. Und zahlreiche Spieler, die für Alemannia-Historie standen und stehen, kamen auf den Platz. Erik Meijer und Günter Delzepich hakten Fritz Neußl unter, damals 97 Jahre alt und eine Torart-Legende der Jahre 1933 bis 1940. Kalle Klostermann war da, Bübbes Kehr, Lämmi Lämmermann und natürlich auch Willi Landgraf.

Das Stadion, das im August 1928 auf der bisherigen Spielwiese errichtet wurde, um die Alemannia konkurrenzfähig zu machen, wurde dann noch von der Zweitvertretung genutzt, bis im September 2011

die Abrissbagger die Spielregie übernahmen.

Ein letztes Freundschaftsspiel der Profis fand noch am 26. Juli 2009 statt. Mit einem Sieg, denn Werder Bremen wurde mit 3:2 bezwungen. Seyi Olajengbesi stand auch hier auf dem Platz. „Unbeschreiblich, diese Atmosphäre!“, schwärmt Seyi noch heute. Der gebürtige Nigerianer hat damals sein Herz an Aachen und die Alemannia verloren. Deshalb lebt er nach seinem Karriereende wieder mit Frau, zwei Jungen und einem Mädchen in der Städteregion. Und er arbeitet im Fan-Shop, wo er nach wie vor den Kontakt zu den Alemannia-Anhängern pflegen kann. Immer wieder darf er seine Arbeit unterbrechen, denn gemeinsame Fotos und Autogramme des Mannes, der hier in fünf Jahren hier 140 Pflichtspiele absolvierte, sind immer noch gefragt. „Mindestens 2. Bundesliga sollte Alemannia spielen“, betont „Ola“, der für Freiburg auch in der 1. Liga kickte.

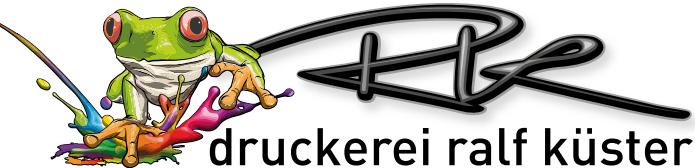
Über 80 Jahre hatte der historische Tivoli die Bühne für Erfolge und Misserfolge geboten. Verglichen damit ist das neue, top-moderne Stadion immer noch jung und hat etliche Jahrzehnte Zeit, der Alemannia-Historie weitere glanzvolle Kapitel hinzuzufügen. Denn bei allem Wandel, dem der Fußball unterliegt, gilt auch für die Alemannia von heute und morgen ein unverbrüchlicher Grundsatz der Fans: „Entscheidend ist auf'm Platz.“ Und auf den Rängen, so möchte man in Aachen ganz besonders hinzufügen.



Regionalliga West Saison 2022 | 2023

Platz	Verein	Spiele	S	U	N	Tore	Diff	Pkt
1.	Preußen Münster	6	5	1	0	17:4	+13	16
2.	1. FC Kaan-Marienborn	7	5	1	1	12:8	+4	16
3.	SV Rödinghausen	7	5	0	2	17:5	+12	15
4.	1. FC Düren	7	4	1	2	10:10	0	13
5.	SV Lippstadt 08	7	4	0	3	12:11	+1	12
6.	SC Wiedenbrück	7	3	2	2	11:6	+5	11
7.	Wuppertaler SV	7	2	4	1	11:8	-3	10
8.	FC Schalke 04 II	7	3	1	3	9:9	0	10
9.	Fortuna Düsseldorf II	7	3	1	3	10:11	-1	10
10.	Rot-Weiß Oberhausen	6	3	1	2	12:14	-2	10
11.	Bor. Monchengladbach II	7	2	3	2	10:8	+2	9
12.	Alemannia Aachen	6	2	3	1	7:6	+1	9
13.	Rot Weiss Ahlen	7	2	2	3	14:12	+2	8
14.	Fortuna Köln	7	2	2	3	5:7	-2	8
15.	1. FC Bocholt	7	1	2	4	10:18	-8	5
16.	1. FC Köln II	6	1	1	4	9:17	-8	4
17.	SG Wattenscheid 09	7	1	1	5	8:21	-13	4
18.	SV Straelen	7	0	0	7	2:11	-9	0

Der richtige Partner für
Ihre Druckprodukte!



www.druckerei-rk.de

1. Frauenmannschaft MIT GÖKHAN DEMIRCI ZURÜCK IN DIE REGIONALLIGA

Die 1. Frauenmannschaft von Alemannia Aachen ist mit einem torlosen Unentschieden gegen den zweimaligen Vize-Meister der Mittelrheinliga, Viktoria Waldenrath-Straeten, in die neue Saison 2022/2023 gestartet. Nach dem Abstieg aus der Regionalliga West hat das Team um den neuen Coach Gökhan Demirci in der Mittelrheinliga das Ziel, in der Endabrechnung in den Top 3 zu landen - anvisiert ist allerdings der direkte Wiederaufstieg.

„Wir haben einen kleinen, aber feinen Kader und man muss uns in jedem Fall auf dem Zettel haben“, ist Reinhold Nysten-Marek, Alemannia-Obmann und kommissarischer sportlicher Leiter der Alemannia-Frauen, von der Qualität der Mannschaft überzeugt. Mit Gökhan Demirci kehrt ein Trainer mit Alemannia-Stallgeruch zurück. „Ein Coach, so Nysten-Marek, der alle unsere Anforderungen an einen Übungsleiter im Frauenfußball erfüllt. Und das macht er zu einhundert Prozent. Außerdem sollte er das unbedingte Ziel haben, der Mannschaft zu neuem Glanz zu verhelfen.“

Nach einer Regionalliga-Saison 2021/2022, in der auch intern nicht alles

rund lief, die Corona-Pandemie der Mannschaft nicht gut getan hat und sich einige Leistungsträgerinnen zur Winterpause 2021/2022 verabschiedet hatten, kann Gökhan Demirci wieder auf einige gestandene und erfahrene Spielerinnen bauen, die den Weg zurück an den Tivoli gefunden haben, wie Laura Jendrzejko, Jana Hirche, Verena Keusgen und Silke Marek. Zusätzlich werden einige Spielerinnen aus dem U17-Team an den Kader herangeführt. Zurzeit befinden sich noch zwei erfahrene Spielerinnen aus der Slowakei und Kanada in der Zulassungsphase, die den Kader verstärken sollen.

Der 53-jährige Übungsleiter ist bei den Alemannia-Frauen kein Unbekannter. Bis 2020 war er Co-Trainer der 1. Frauenmannschaft und hat in der vergangenen Spielzeit die Alemannia-Zweitvertretung in der Mittelrheinliga trainiert. Laut Reinhold Nysten-Marek soll im 1. und 2. Frauenteam sowie im U17-Kader das gleiche Spielsystem etabliert werden, um den Spielerinnen einen reibungslosen Übergang zwischen den einzelnen Teams zu ermöglichen.

Der Boom des Frauenfußball durch die

Fußball-Europameisterschaft 2022 in England ist in den deutschen Frauenfußballligen nicht angekommen. Reinhold Nysten-Marek: „Im Durchschnitt haben wir rund einhundert zahlende Zuschauer bei unseren Ligen- und Pokalspielen. Beim Saisonaufschlag am vergangenen Sonntag waren es gerade mal vierzig Zuschauer.“ Hilfreich für mehr Öffentlichkeit und größeres Publikum sind für die Alemannia-Frauen u.a. auch mal - wie in der Vergangenheit - das ein oder andere Pflichtspiel auf dem Tivoli. „Spiele auf dem Tivoli sind auch im Frauenfußball viel attraktiver – sowohl für die Besucher als auch für die Spielerinnen, die allesamt reine Amateure sind, aus Spaß an der Freud und ohne Honorar spielen“, freut sich Nysten-Marek über jedes Spiel, dass die Aachener Stadionbeteiligungsgesellschaft mbH (ASB) für die 1. Frauenmannschaft ermöglicht.

Das nächste Heimspiel der 1. Frauenmannschaft gegen den Landesliga-Aufsteiger DJK Südwest Köln findet am Sonntag, 18. September, im Leo-Vermeeren-Stadion, Hasselholzer Weg, statt. Beginn ist 16 Uhr und der Eintritt beträgt 4 Euro (ermäßigt 3 Euro).



UNGEBUNDEN, UNGEZWUNGEN,

4-WÖCHENTLICH

49,98 € *

MONATLICH KÜNDBAR

UNBEDINGT



WORLD OF FITNESS

wof.de

WOF 1 Aachen
Oligsbendengasse 22
Tel.: 0241/445 99 00

WOF 2 Würselen
Adenauerstr. 18
Tel.: 02405/80 80 80

WOF 3 Aachen
Roermonder Str. 143
Tel.: 0241/87 80 80

WOF 4 Aachen
Heussstr. 4
Tel.: 0241/91 05 80

WOF 10 Aachen
Ladies Only
Zollamtstraße
DEM NÄCHST
Tel.: 0241/60 51 91



*Mitgliedschaft vier Wochen zum Ende des letzten Zahlintervalls kündbar und zuzüglich Aktivierungsgebühr.

© MOHR UND MORE

Team Tivoli

„OHNE DIE HELFENDEN HÄNDE STOTTERT DER MOTOR!“

Sie sind die unverzichtbaren helfenden Geister im Hintergrund von Alemannia Aachen: das Team Tivoli. „Was wir seit 2005 machen ist gelebtes Ehrenamt“, erläutert Team-Leiter Andreas „Andy“ Guske, der wie seine 27 Mitstreiter*innen das gelbe Dreieck mit dem schwarzen Adler seit Jahrzehnten im Herzen trägt. „Wir helfen im Ablauf bei Heimspielen und immer dann, wenn helfende Hände erforderlich sind, wie z.B. vor Beginn der jetzt laufenden Saison 2022/2023 beim Aufstellen der Werbebanden im Stadion rund um das Spielviereck.“

Bereits mehr als drei Stunden vor dem Anpfiff trifft sich das Team Tivoli in seinem Wohnzimmer Tivoli und ist fast bis zum Abpfiff des jeweiligen Fußballspiels allgegenwärtig und präsent. Zu den Aufgaben des Teams Tivoli bei Heimspielen der Regionalliga-Mannschaft von Alemannia Aachen zählen u.a. die Organisation des Info-Points hinter dem Tivoli. Es ist Anlaufstation und Ansprechpartner z.B. zu Fragen zu Tickets einschließlich Abholmöglichkeit von hinterlegten Eintrittskarten zur jeweils aktuellen Begegnung.

Sichtbar wird das Team Tivoli auch, das

stolz auf seine Arbeit ist, u.a. an den Tribünen für Rollstuhlfahrer, im Umlauf unter der Werner-Fuchs-Tribüne beim Verkauf des Stadion-Magazins „Tivoli Echo“ oder auch vor dem Spiel im VIP-Bereich, wenn der Business-Bereich und die Logen mit dem Stadionmagazin versorgt werden. Auch der heilige Rasen des Tivoli ist nicht vor dem Team Tivoli sicher. Hier ist das Team für das Mittelkreis-Werbebanner und für die Einkaufsteppiche verantwortlich. Zu den Aufgaben des Teams Tivoli gehört außerdem das zu Beginn der Saison 2022/2023 wieder eingeführte Halbzeitspiel. Dabei müssen zwei Stadionbesucher, die sich im Vorfeld des Heimspiels beworben haben (Mail an marketing@alemannia-aachen.de), mit sechs Schüssen vom Elfmeterpunkt mit einem Fußball so viel Pilonen wie möglich umschließen, die auf der Torlinie platziert sind. Als Belohnung winken Eintrittskarten zu Heimspielen und Alemannia-Fanschals, außerdem werden pro umgeschossene Pilone von Premium Partner Rubymedia 25 Euro an die Jugendabteilung der Alemannia gespendet.

Gegründet wurde das Team Tivoli vor der

Saison 2005/2006. Die Verantwortlichen von Alemannia Aachen hatten seinerzeit einen Aufruf gestartet auf der Suche nach Volunteers. Von den Gründungsmitgliedern sind heute noch Peter Debie und Andy Guske aktiv. Der Geschäftsführer von Agus-Pflegereisen leitet das Team Tivoli seit 2010.

Anfangs wurde nach Aussage von Andy Guske sein Team belächelt. Das ist Schnee von gestern. Er freut sich über das gute Standing des Team Tivoli im Verein und bei den Alemannia-Fans und Besuchern. Er ist stolz darauf, sich für seinen Verein engagieren zu können.

Neben Alemannia schlägt das Herz auch für den Aachener Karneval. So nehmen die Protagonisten seit 2019 - unterbrochen durch die Corona-Pandemie - mit einem eigenen Karnevalswagen am Aachener Rosenmontagszug teil und nennen sich „Öcher Hummel“. Für den kommenden Rosenmontag wird nicht nur das Alemannia-Maskottchen an Bord sein, sondern planmäßig auch das Jülicher Prinzenpaar mit Prinz Börn II. (Mitglied im Team Tivoli) und Prinzessin Becky I. sowie Aachen-Cheftrainer Fuat Kilic.



Der Info-Point ist die zentrale Anlaufstelle des Teams Tivoli.

Vielen Dank an unsere Partner!

HAUPT
SPONSOR



CO-HAUPT
SPONSOR

therapie
zentrum.com

EXKLUSIV
PARTNER



PREMIUM
PARTNER



EUREGIO
PARTNER



SPIELER
SPONSORING
by HAMMER & FRIENDS

A.J. Breuer
CB Küchenmontagen
Abbruch Brandt
Tischlerei Sauer
Timepartner
Tilke
OpenSecure
Autohaus Souren
IS Krefelder
Train Technical Service

therapiezentrum.com
Spedition Robertz
Hammer
Martello
Hammerbox
AlemannenUmzüge
Appel solutions
Courté
HTS Logistik
Jacobs Dach

free Life GmbH
Manfred Günkel
Mathes
Nobis
TTC
Marcel Moberz
JACOBS GRUPPE
K.H. Schmitz GmbH
HDL Heusch

**LOGEN &
BUSINESS
PARTNER**



Elektro Rosemeyer
Malermeister Duske
HDL - Heusch Sicherheit



Fisch Ziegel am
Hit Markt Krefelder Straße
Thomas Neulen & Bernhard Neulen
Oecher Entrümpler



Aachener Rohrreinigungsdienst Schneider
Abbruch Brandt UG
ALFA Funkzentrale GmbH

Breuer Bedachungen GmbH

Druckerei Afterglow
Dyckerhoff, Dr. Götz
Dyckerhoff, Marie-Louise
Elektro Eckstein GmbH
Event Bowling

Fotohaus Preim GmbH

Kurth Verpackungen // MIKS-PACK GmbH
FD Websolutions
Hans-Josef Mertens Elektronik

Hans-Josef Rick GmbH
Schornsteinfegermeister Patrick Pala
W.J. Koolen Bedachungen GmbH
Dieter Bischoff

gewoge AG
Gronen, Oscar
Kath. Stiftung Marienhospital Aachen
Eva-Maria Kolonko-Hinssen
P&L Personalleasing GmbH
Philipp Leisten 2.0
PM Immobilien
Schuhgarten Rosenbaum
Tenzer Sand und KIES - Erdarbeiten

Werbegestaltung Wouters
Wurdack GmbH Steuerberatung

TORWORT KOLUMNE

über das tägliche Leben mit Alemannia

Sascha Theisen ist Alemanne – 24 Stunden am Tag. Das macht sein Leben nicht unbedingt einfacher, aber er will es auch nicht anders. Wie Alemannia seinen Alltag beherrscht, erzählt er regelmäßig im Tivoli Echo. Nebenher organisiert Theisen die mittlerweile zum Kult aufgestiegene Fußball-Lesung TORWORT. In seinem Buch „Marmor, Stein und Eisen: Geschichten rund um den Aachener Tivoli“, kann man die besten seiner Kolumnen sowie einige längere, bisher unveröffentlichte Aachen-Geschichten nachlesen.

Ein Trikot im August

Letzte Woche hatte ich Geburtstag und anschließend eine Gin-Unverträglichkeit, die sich anfühlte wie eine Heimniederlage kurz vor Schluss – stechend, stumpf und einfach mies. Allerdings ließ der Schmerz bald nach, was auch damit zu tun hatte, dass meine Kumpels zu Beginn des krachenden Party-Abends zu einer guten alten Tradition zurückfanden. Sie schenkten mir das neue Alemannia-Trikot und genau darin war ich am nächsten Tag aufgewacht. Lange Jahre hatte ich gedacht, ein Alemannia-Trikot als Geburtstagsgeschenk sei der ursächliche Grund dafür, dass meine Mutter mich in einem August auf die Welt gebracht hatte. Keine Frage: Die Anfangsphase einer Saison ist die beste Zeit Geburtstag zu haben. Alles fühlt sich noch gut und hoffnungsvoll an, alles scheint möglich und das gerade erst präsentierte, nigelnagelneue „Leiberl“, wie der Österreicher zu schmähen pflegt, ist das perfekte Geschenk, das genau dieses gute Gefühl am Leben hält. Neue Saison. Neues Trikot. Neues Glück. Neue Alemannia.

Aus irgendeinem Grund, den sie mir nie verrieten, hatten meine Jungs vor einigen Jahren damit aufgehört, es mir zu schenken. Stattdessen bekam ich plötzlich unwürdige Gutscheine, nie eingelöste Reiseversprechen und sogar einmal einen Fahrradsattel, den ich bis heute nicht verarbeitet habe. Selbst in Zeiten, in denen ich eigentlich zu alt war, um mit meinen Geschenken zu hadern, versetzte mir das Jahr für Jahr einen kleinen, aber feinen Stich. Ich zog also traurig selbst los, kaufte mir das neue Teil, ärgerte mich über den Preis und dachte an die alten Zeiten – so wie damals, als ich am Rande der Jahrtausendwende das gute alte Hannen-Alt-Aufstiegstrikot auspacken durfte. Die Nike-Zick-Zack-Schattenstreifen auf sonnengelbem Grund machten aus mir, was kein anderer Edelzwirn je hingekriegt hat: ein Fleisch gewordenes erotisches Abenteuer. Verbunden mit den Erinnerungen, die ein Trikot eben auch in jeder Faser und in jedem vernähten Faden in sich trägt, war das Jersey des Mario Krohm, des Frank Schmidt und des Clirim Bashi ein echtes Denkmal für eine Mannschaft, die Unmögliches möglich machen – der Beweis dafür, dass Trikots in Wirklichkeit Zeitzeugen des großen Spiels sind. Kein Wunder, dass ich es heute nur noch

für die ganz großen Spiele aus dem Trikot-Regal in meinem Keller ziehe. Was für ein Geschenk! Genauso wie das Europacup-Trikot, das aus einer Zeit kam, in der Alemannia tatsächlich international von Island bis nach Athen unterwegs war. Strahlend weiß mit gelb-schwarzen Längsstreifen von der Schulter bis zum Schritt – wie geil kann ein Trikot eigentlich sein? Etwa so geil! Wobei das mit Abstand schönste Trikot gab es am Ende einer Saison, in der es denkbar knapp nicht zum Aufstieg in Liga 3 reichte. Schwarz-anthrazit mit V-Ausschnitt – eigentlich unvorstellbar, dass dieses Teil nicht aufsteigen konnte. Als Geburtstagsgeschenk blieb es indes bis heute ungeschlagen und was, wo „Alemannia“ draufsteht, kann das schon von sich behaupten?! Auf keinen Fall der Trikot-Unfall aus dem tatsächlichen Bundesliga-Aufstiegsjahr 2006. Noch heute fragt man sich, was die Marketingstrategen am damaligen Tivoli wohl geraucht hatten, als sie sich als Ausweichtrikot ein bordeauxrotes Shirt mit blauen Streifen-Elementen einfallen ließen. Aber egal, wie groß der Trikot-Fauxpas auch war, ich lief einen ganzen Geburtstagsabend mit dem Teil von Glas zu Glas und freute mich für ein paar Stunden über die Klitzpera-Beflockung auf meinem roten Rücken. Danach verschwand der Spaß für Jahrzehnte direkt unter dem Handball-Trikot aus der Abstiegssaison 2012. Merke: Nichts ist nur und immer schön – selbst Alemannia nicht.

Die wechselvolle Geschichte der Alemannia-Trikots ließ mich in all den Jahren manchmal ratlos, manchmal verärgert, ganz oft aber auch verzückt zurück. Und seit letztem Samstag, als mir meine Jungs endlich keinen Fahrradsattel mehr, sondern das einzige richtige Geschenk überreichten, geht die Sascha-Theisen-Trikot-Geschichte endlich so weiter, wie sie soll. Und hey, was soll ich sagen: Der alte Mann sieht immer noch scheiße-gut aus, wenn er sich in ein Alemannia-Leibchen hüllt. Da hat sich eigentlich nichts getan in all den Jahren. Der alte Kaiser Karl in Lenden-Nähe, schwarzer Grund, gelber Kragen und mittendrin in diesem Traum aus Polyester: Ich! Mehr geht nicht. Und als ich es mir überzog, dachte ich so bei mir: „Gut, dass Du im August geboren bist, alter Junge.“



www.torwort.de



Zuversicht



Chancen



Fortschritt



Freiraum



Miteinander



Stabilität

Weil's um mehr als Geld geht.

Seit unserer Gründung prägt ein Prinzip unser Handeln: Wir machen uns stark für das, was wirklich zählt. Für eine Gesellschaft mit Chancen für alle. Für eine ressourcenschonende Zukunft. Für die Regionen, in denen wir zu Hause sind. Mehr auf sparkasse-aachen.de/mehralsgeld



Sparkasse
Aachen

So gut kann Bier schmecken.

Andreas Dick,
Hopfenbauer für Bitburger

Bitte ein Bit



Kennen Sie das Geheimnis des Bitburger Siegelhopfens? Heimischer Hopfen aus Holsthum bei Bitburg!

Bei Bitburger verpflichten wir uns seit über 200 Jahren zu bester Qualität. Das Einlösen dieses Qualitätsversprechens macht unser Bier unverwechselbar und seinen Geschmack einzigartig. Deshalb kaufen wir ausschließlich Rohhopfen aus der Hallertau in Bayern, eines der größten zusammenhängenden Hopfenanbaugebiete der Welt und aus Holsthum bei Bitburg im Naturpark Südeifel. Diese Siegelhopfen wählen wir nach unseren Qualitätsanforderungen aus und unterziehen sie einer anspruchsvollen Güteprüfung vor Ort. Denn für unsere Bitburger Hopfenrezeptur verwenden wir



nur die für uns besten Hopfensorten. Ganz besonders stolz sind wir auf den Bitburger Siegelhopfen, der nur wenige Kilometer von der Brauerei entfernt von der Hopfenbauerfamilie Dick mit großer Sorgfalt und jahrzehntelanger Erfahrung angepflanzt wird und ausschließlich von uns für unsere Biere verwendet wird. Die besondere Komposition aus Hallertauer und Bitburger Siegelhopfen, unserer Naturhefe und unserem Tiefenwasser verleiht Bitburger seinen feinherben Charakter und seinen einzigartigen Geschmack. Und deshalb: Bitte ein Bit.

